

Direkte Verbindung dank neuem Betriebsprogramm

Die neue Linie S60 ist optimal an die S6 und die S1 angebunden. Von morgens um 5 Uhr bis etwa Mitternacht fährt die S60 montags bis freitags im 30-Minuten-Takt. Auch am Wochenende ist die S60 halbstündlich, außer sonn- und feiertags bis 8 Uhr stündlich unterwegs. Das neuartige Betriebsprogramm ermöglicht zudem umsteigefreie Direktverbindungen nach Leonberg und Stuttgart. Denn in der Hauptverkehrszeit (montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 9 Uhr sowie zwischen 16 Uhr und 19 Uhr) werden die S60-Fahrzeuge in Renningen an die Fahrzeuge der S6 (in Richtung Stuttgart) gekuppelt. Aus Richtung Stuttgart werden zu diesen Zeiten die S60-Fahrzeuge in Renningen „geflügelt“, also getrennt. Die S6 fährt weiter nach Weil der Stadt und die S60 nimmt Kurs auf Böblingen.

muss immer in das letzte S-Bahn-Fahrzeug einsteigen. Dieses Fahrzeug verkehrt ab Renningen als „eigener“ Zug nach Böblingen. Wer nach Weil der Stadt möchte, muss hingegen in eines der beiden vorderen Fahrzeuge einsteigen.

Montags bis freitags zwischen 12 Uhr und 16 Uhr sowie an Samstagen zwischen 8 Uhr und 15 Uhr verkehren die Züge der S60 zwischen Böblingen und Schwabstraße. Auch hier gilt: Wer mit der S60 aus Richtung Schwabstraße nach Böblingen möchte, muss immer in das letzte Fahrzeug einsteigen, denn das vordere Fahrzeug wird in Renningen abgekuppelt.

Zu den übrigen Zeiten verkehrt die S60 ausschließlich zwischen Renningen und Böblingen! Wer von dort mit der S-Bahn weitermöchte, muss in die S6 oder S1 umsteigen.

WICHTIGER HINWEIS FÜR EINSTEIGER

Wer also in der Hauptverkehrszeit mit der S60 aus Richtung Schwabstraße nach Böblingen möchte,

EIN NETZ VOLLER MÖGLICHKEITEN



Kartengrundlage VVS

Mehr Verbindungen. Das neue S-Bahn-Netz der Region Stuttgart



Mit der S-Bahn die Region erfahren

Moderne Fahrzeuge – faire Tarife

Ein Plus sind die modernen S-Bahn-Fahrzeuge der Baureihe 423, die nach einer Übergangsphase auf der Linie S60 fahren werden. Klimaanlage, bequeme Sitze und Videokameras sind dann selbstverständlich.

Fahrgäste, die entlang der Strecke der S60 wohnen und eine VVS-Monats- oder Jahreskarte haben, können ihren Weg auf dem „Ring“ aus S60/S6 und S1 frei wählen. Es werden auf der Fahrt nach Stuttgart maximal fünf Zonen fällig, egal in welche Richtung man unterwegs ist. Diese Neuerung greift nicht bei Einzel-, Mehrfahrten- oder Gruppentickets.

Tarifinformationen und Fahrplanauskunft gibt es beim Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) unter: www.vvs.de

IMPRESSUM

Herausgeber
DB Regio AG
S-Bahn Stuttgart
Presselstraße 17
70191 Stuttgart
www.s-bahn-stuttgart.de

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70192 Stuttgart
www.region-stuttgart.org

Gestaltung
www.jungkommunikation.de
www.oekomedia.com

Bildnachweise
Gottfried Stoppel
Martin Stollberg
Annette Albers, Verband Region Stuttgart (Seite 3)
Andreas Weise, factum Stuttgart Fotojournalismus (Seite 4)

Stand
November 2012

Klimaneutral gedruckt



Eine runde Sache – der S-Bahn-Ring S60 Böblingen–Renningen

Mehr Verbindungen, mehr Möglichkeiten



S-Bahn Stuttgart – erfahre die Region

360.000 Menschen steigen täglich ein – auf dem Weg zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen. Damit Sie mit der S-Bahn richtig gut unterwegs sind, arbeiten wir, der Verband Region Stuttgart und die Deutsche Bahn AG mit ihren Tochterunternehmen, kontinuierlich an Verbesserungen: Wir setzen längere Züge ein, gehen demnächst mit 87 S-Bahn-Fahrzeugen der neuesten Generation an den Start, bringen den Nachtverkehr am Wochenende auf die Schiene und bauen das S-Bahn-Netz aus. Im Verbund mit unseren Partnern achten wir außerdem auf angemessene Tarife und eine faire Zoneneinteilung.

Seit Juni 2010 fährt die S60 auf dem sechs Kilometer langen Teilstück zwischen Böblingen und Maichingen. Seither hat Sindelfingen als viertgrößte Stadt der Region einen S-Bahn-Anschluss. Auch die Beschäftigten der Daimler AG kommen mit der S-Bahn quasi

bis vors Werkstor. Jetzt ist die S60, das bisher größte Projekt im S-Bahn-Netz, im Endausbau bis Renningen fertig und geht an den Start.

Das S-Bahn-Netz wächst nun um 28 Kilometer – durch die neuen Querverbindungen von Böblingen nach Renningen (S60) und von Marbach nach Backnang (S4). Es entstehen zwei Ringe. Die Region Stuttgart rückt zusammen und das bringt erhebliche Vorteile für die Anlieger der S60: Magstadt ist von Leonberg mit der S-Bahn in der Regel noch 18 Minuten entfernt und von Maichingen Nord bis Stuttgart-Vaihingen sind es nur 23 Minuten. Nachtschwärmer kommen in den Wochenendnächten per Bus nach Renningen oder Böblingen. Von dort geht's mit der S-Bahn nonstop ins nächtliche Vergnügen. Die S-Bahn verbindet, steigen Sie ein!

DIE S60 KOMMT AN

BESSER VERNETZT

Der Calwer Bogen in Sindelfingen, die Südumfahrung Magstadt oder 12 Kilometer neue Gleise zwischen Sindelfingen und Renningen – die Ausmaße des S60-Baus sind eindrucksvoll. Allein die eingebauten Schwellen im Abschnitt zwischen Magstadt und Renningen bringen gut 3.000 Tonnen auf die Waage. Sie sind damit genauso schwer wie der sichtbare Teil des Stuttgarter Fernsehturms. Leider lief beim Ausbau der Rankbachbahn nicht immer alles so glatt wie geplant. Und auch nach der Inbetriebnahme werden noch einzelne Restarbeiten anstehen. Doch dann gilt auch bei der S60: „Ende gut, alles gut!“

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI – DIE BAUABSCHNITTE DER S60

1. Bahnhof Böblingen

Los ging's im Juni 2004 im Bahnhof Böblingen. Die Gleisanlagen wurden umgebaut und erweitert. An allen S-Bahnsteigen ist nun ein ebenerdiger Einstieg ins Fahrzeug möglich. Durch eine helle und breitere Unterführung gelangt man zu Fuß zum „Flugfeld“.

2. Sindelfingen

Der Bahnhof Sindelfingen hat ein zusätzliches Gleis erhalten. Die Stellwerke wurden mit modernster elektronischer Steuerung ausgestattet und auf 3,8 Kilometer Länge wurde ein zweites Streckengleis erstellt. Sechs Eisenbahnüberführungen wurden erweitert. Teilabschnitte erhielten Lärm- und Erschütterungsschutz, speziell für den Güterverkehr.

3. Maichingen Nord–Renningen

Dieser dritte Abschnitt umfasste im Wesentlichen den zweigleisigen Ausbau auf sechs Kilometern zwischen Maichingen Nord und Renningen sowie knapp drei Kilometer Lärmschutzwände. Zwölf Eisenbahnüberführungen wurden erweitert oder neu gebaut. Den Bau eines „Hausbahnsteigs“ in Renningen übernahm der Verband Region Stuttgart, damit der Anschluss nach Stuttgart auch bei möglichen zeitlichen Engpässen klappt. Mit der neuen Station Renningen Süd hält die S-Bahn in Renningen an drei Stellen.

Eindrucksvolle Dimensionen auch beim Baumaterial



Includes material © 2009 Rapi Eye AG, Germany. All rights reserved.



Eindrucksvolle Dimensionen auch beim Baumaterial

Die S60 in Zahlen

Alle sieben S-Bahn-Stationen entlang der S60 werden barrierefrei ausgebaut. Durchsichtiger Wetterschutz und helle Beleuchtung der Stationen machen den Aufenthalt angenehmer. Außerdem informieren elektronische Anzeigen aktuell über die nächsten Fahrten. Einen positiven Beitrag leistet die S60 auch für die Verkehrssicherheit. Denn alle ebenerdigen Bahnübergänge wurden geschlossen und durch Unterführungen für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer ersetzt.



Die S60-Bauarbeiten hatten es in sich

Streckenlänge	14,5 Kilometer
Gesamtkosten (Stand: 12/2011)	151 Millionen Euro
5 neue S-Bahn-Stationen	Sindelfingen Maichingen Maichingen Nord Magstadt Renningen Süd
2 umgebaute S-Bahnhöfe	Böblingen Renningen
Zahl der Einwohner im Einzugsbereich	220.000
Bauabschnitte	1. Bahnhof Böblingen (Juni 2004 bis März 2007) 2. Sindelfingen (Dez. 2007 bis Juni 2012) 3. Maichingen Nord–Renningen (Sept. 2011 bis Dez. 2012)
Zweigleisig ausgebaut	11,2 Kilometer
mit Lärmschutzwänden	6,3 Kilometer
Anzahl der Brücken	21
Streckensperrungen	2. Bauabschnitt: 6 Monate (2008) 3. Bauabschnitt: 11 Monate (2012)
Inbetriebnahmen	Juni 2010 Böblingen–Maichingen Dez. 2012 Maichingen–Renningen